

Spessartbundesfest: Wimpel, Wein und Gesang

Ortsgruppen feierten jährliches Treffen und 50. Geburtstag in Hörstein

Alzenau-Hörstein. Aus dem gesamten Spessart und seinen Randgebieten kamen am 25. Juli Wanderer und Spessartfreunde im historischen Alzenau-Hörstein zusammen. Dorthin hatte der Spessartbund die Spessartbundfamilie zu seinem 87. Bundesfest eingeladen. Bunte Ortsgruppen, illustre Gäste und eine tolle Band trugen zum lückenlosen Gelingen bei.

Höhepunkt des Fests war neben dem traditionellen Einmarsch der Standardträger die feierliche Wimpelübergabe, bei der die Ortsgruppe des vorjährigen Austragungsortes den Bundeswimpel an die neue Ortsgruppe überreicht. Michael Hildebrandt, Vorsitzender des Wandervereins »Reuschbergler Hörstein«, strahlte über das ganze Gesicht, als er den Wimpelbaum in Empfang nahm. Zu den Dankesworten an die aktiven Mitglieder würdigte er drei besondere Frauen, Gründungsmitglieder des Vereins: Adelinde Maxrath, Hannelore Ritter sowie Maria Staab.

Weitere Ehrungen und Grußworte standen auf dem Programm. Der Präsident des Spessartbunds, Prof. Dr. Winfried Bausback, dankte dem

Noll, betonte die besondere Heimatverbundenheit der Hörsteiner und Landrat Dr. Alexander Legler unterhielt mit einer kurzweiligen Rede auf seine ihm ganz eigene, bescheidene Art. »Liebe Spechte«, begrüßte er die fast 200 Anwesenden. »Ihr macht das schon ganz richtig hier. Ich danke euch auch für euren Beitrag zum Naturschutz und finde, Wandern und Wein ist eine ganz exzellente Kombination und zeigt die Verbundenheit zur Natur.«

So saßen dann auch einige »Spechte« auf einem kleinen Damm unter Weinreben in lauschigen Nischen und ließen es sich gut gehen. Dies ist der Winzergegensenschaft geschuldet, die ihr ansprechendes Gelände für die Feierlichkeit und für das Jubiläumswochenende zum 50. Geburtstag der »Reuschbergler« zur Verfügung gestellt hatte. Den ganzen Tag über sorgte dort die Band »Rock Oaks« mit ihrer Mischung aus Alpenrock und Reggaesound für ausgesprochen gute Stimmung.

Bereits am Vormittag hatte Gäste- und Weinerlebnislehrerin Jeanette Kaltenhauser bei ihrer einstündigen Familienführung darauf hingewiesen, dass früher fast jede Familie im Ort einen kleinen Weinberg bewirtschaftet habe. Anschließend begab sie sich mit dem Wandernachwuchs auf Spurensuche – ganz kindgerecht und mit allerlei Anschauungsmaterial.

Bereits eine halbe Stunde früher waren fast 30 »Spechte« zum 8-Kilometer-Spendenlauf »Walk4Unicef« aufgebrochen. Unter dem Motto »Wandern gegen die Wasserkrise« unterstützt das Kinderhilfs-



Viele Gruppen hatten sich zum Spessartbundesfest eingefunden und präsentierten ihre bunten Wimpel beim Einmarsch auf des Festgelände.



Höhepunkt des Fests: Feierliche Übergabe des Bundeswimpels.



Der Vorsitzende der »Reuschbergler« Michael Hildebrandt (Mitte) bekam für die heimatverbundene Arbeit seines Vereins eine Urkunde aus den Händen von Bürgermeister Stephan Noll.



Die Band »Rock Oaks« sorgte den ganzen Tag über für gute Stimmung.

werk so weltweit Projekte für sauberes Trinkwasser. »Das ist jetzt schon das dritte Mal, dass wir so einen Spendenlauf mit dem Spessartbund machen. Wir haben uns damals gedacht, »Wandern für den guten Zweck«, das können wir doch auch«, informierte Burkard Fleckenstein, Leiter der Unicef-Arbeitsgruppe Aschaffenburg, und führte die Gruppe – Wie kann es anders sein? – in die Weinberge mit fantastischen Panoramablicken.

Und das kommende Spessartbundesfest? Das wird auf der Burg Gamburg im lieblichen Taubertal stattfinden. Hausherr Goswin von Mallinckrodt persönlich lud die Spechte ein und warb mit einem geschichtsträchtigen Ort, den Barbarossafresken im Rittersaal, einem barocken Garten und dem ersten Europäischen Kulturweg in Baden-Württemberg. Folglich vormerken: Sonntag, 18. Juli 2027, 11 bis 18 Uhr.

Text und Fotos: Sabine Graf



Fast 30 »Spechte« wanderten mit der Unicef-Arbeitsgruppe Aschaffenburg für den guten Zweck.

Verein für seine Arbeit und freute sich über das schöne Wetter (»Jeder bekommt das Wetter, das er verdient.«), der Bürgermeister der Stadt Alzenau, Stephan

50 Jahre Wanderverein Reuschbergler Hörstein

Alzenau-Hörstein. Am 25. und 26. Juli feierten die Reuschbergler ihr 50. Vereinsjubiläum, bei dem zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Treue und ihr herausragendes Engagement geehrt wurden. Am Samstag wurden im Rahmen des Bundesfestes des Spessartbundes Stefan Endemann für 10 Jahre sowie Ute Sehning für 25 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Wolfgang und Maria Buchholz wurden für beeindruckende 40 Jahre im Verein gewürdigt. Ein Höhepunkt der Ehrungen waren die Auszeichnungen für die Gründungsmitglieder Maria Staab, Adelinde Maxrath und Hannelore Ritter, die mit je 50 Jahren Mitgliedschaft die höchste Ehrenstufe erreichten – ein eindrucksvoller Beweis ihrer langjährigen Verbundenheit mit dem Verein. Darüber hinaus wurden Klaus Gerst, Thomas Zink, Marietta Trapp und Sabine Hildebrandt mit dem bronzenen Verdienstabzeichen für jeweils sieben Jahre engagierte Vorstandsarbeit geehrt, die maßgeblich zur erfolgreichen Entwicklung des Vereins beitrug. Für 15 Jahre aktive Mitarbeit und besonderen Einsatz wurden zudem Carmen Trapp und Michael Hildebrandt ausgezeichnet. Beide erhielten von Bürgermeister Stephan Noll die Verdienstnadel der Stadt Alzenau.

Die Ehrungen spiegeln die Vielfalt und das Engagement innerhalb des Vereins wider und motivieren alle Mitglieder, auch künftig gemeinsam aktiv zu bleiben und den Zusammenhalt zu stärken. Nach dem Abschluss des Bundesfestes sorgte das Duo »Ich und de Anner« am Abend weiterhin für gute Stimmung.

Der Sonntag startete mit einem gemütlichen Frühschoppen und einem leckeren Mittagessen. Am Abend legten die »Rock Oaks« nochmal richtig los und sorgten für einen gelungenen Abschluss des Festes. Ein herzliches Dankeschön geht an alle fleißigen Helfer, die das Fest möglich gemacht haben!

Text (bearb.): Sabine Hildebrandt.



Die Ortsgruppe »Reuschbergler Hörstein« feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen.

Im Schatten des Bembels Vorstand und Gaue tagen im Gerippte-Museum in Hanau

Hanau. Der Vorstand des Spessartbunds traf sich am 13. Juli zu seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause an einem besonderen Ort: Gemeinsam mit Vertretern der Gaue tagte das Gremium im »Gerippte Museum« in Hanau. Auf Einladung von Museumskurator Jörg Stier gewannen die Teilnehmer einen umfassenden Einblick in die Welt des Apfelweins.

Raum für Apfelweinkultur

Stier, Seniorchef der bekannten Kelterei Stier aus Maintal-Bischofsheim, führte die Teilnehmer gleichermaßen informativ wie unterhaltsam durch den »Raum für Apfelweinkultur«.

Während der Führung gab es Einblicke in die Dreifaltigkeit von »Bembel, Deckel und Gerippte« genauso wie einen historischen Abriss über die Apfelweinproduktion bis hin zu einem Blick auf die Apfelweinkultur in Europa. Die Teilnehmer zeigten sich begeistert und beeindruckt vom größten Bembel der Welt. Begleitet wurde die Führung von Apfelweinproben.

Wandertag, Bundesfest und Hexenhäuschen

Während der anschließenden Sitzung blickten die Vorstandsmitglieder und Gauvertreterinnen auf das kommende Bundesfest, diskutieren die weitere



Vorstand Finanzen Peter Lill-Hendriks mit dem größten Bembel der Welt

Vorgehensweise beim »Hexenhäuschen« in der Nähe von Heigenbrücken und erörterten die Webseite des Spessartbunds. Außerdem waren die Planungen für den Deutschen Wandertag im Erzgebirge im September und ein Rückblick auf den Tag des Wanderns Thema der Sitzung. Bei einer abschließenden Apfelweinprobe ließen die Teilnehmer gemeinsam mit Jörg Stier den Abend in Hanau ausklingen. Text: Michael Seiterle

Foto: Spessartbund

Zertifizierte Wanderführer im Austausch

Treffen zum Ausbildungs-Jubiläum in Alzenau

Alzenau. Vor zehn Jahren hatten 18 motivierte und am Wandern Interessierte den vierteiligen Wanderführerlehrgang mit zertifiziertem DWV-Abschluss beim Spessartbund absolviert. Nun traf man sich zum Jubiläum in Alzenau beim Wanderclub Edelweiß 1928. Elvira und Conny hatten den Nachmittag perfekt vorbereitet. Cornelia Reinhart übernahm die Stadtführung, soweit dies beim pulsierenden Stadtfest in Alzenau umsetzbar war.

Von den damaligen 18 Absolventen fanden sich 8 ehemalige Teilnehmer ein. Besonders erwähnenswert ist, dass drei dem Verein der Spessartfreunde e.V. 1880 aus Aschaffenburg angehören. Dies ist heute ein kleiner Verein mit langer Tradition, der sich freut, wenn es den einen oder anderen Leser überzeugt, dieser

Gemeinschaft anzugehören. Man kann auch im Herbst an einer Radwandertour teilnehmen.

Conny führte zu einem kühlen Getränk in die Kahltalmühle, wo leider keine Mini-golfunde eingelegt werden konnte, was man aber unbedingt separat nachholen sollte. Über die Höhe zurück mit Blick auf den Hahnenkammhof erreichte die Gruppe wieder das Wanderheim. Als Abschluss war eine Einkehr in der Seeterrasse vorgesehen.

Text und Foto: Peter-Lill-Hendriks



Die Wanderführer bei einer kurzen Pause im Stadtwald von Alzenau.

75 Jahre Wanderverein Nöthig

Jubiläum auf der Hohen Wart mit einem Spessartträuber-Überfall



Der Wanderverein Nöthig startet zur Hohen Wart

Großostheim. Am Samstag, 18. Juli, feierte der Wanderverein Nöthig sein 75jähriges Bestehen. Dies bot Zeit, um inne zu halten und wie beim Wandern eine Pause einzulegen, um über Gewesenes und Erreichtes nachzudenken und auch nach Perspektiven zu fragen.

Am Samstag, 14. Juli 1951, hatten sich mehrere wanderfreudige Männer und auch eine Frau versammelt, um die Gründung der Ortsgruppe der Spessartfreunde Großostheim vorzunehmen. Da einer der Gründer des Spessartbundes Großostheimer war, wäre es beschämend gewesen, diesem Manne, Jakob Christian Nöthig, bei der Namensgebung nicht zu gedenken.

Der Wanderverein hat derzeit 91 Mitglieder zwischen 8 und 98 Jahren. Derzeit werden monatlich eine Sonn-

tagswanderung von ca. 10 Kilometern und eine Mittwochswanderung von ca. 6 Kilometern angeboten. Sehr beliebt sind Städtetouren mit Führungen in die nähere Umgebung, so nach Gelnhausen, Miltenberg oder zum Schloss Philippsruhe in Hanau.

Der Wanderverein beteiligt sich auch mit einer kleinen Waldrallye an den Großostheimer Ferienspielen für Kinder. Gefeiert wurde das Jubiläum mit einem Ausflug auf die Hohe Wart. Doch da gab es eine böse Überraschung: plötzlich laute Schüsse, es war keine Treibjagd, wie anfänglich von einigen Wandernden gedacht, sondern ein Überfall der Spessartträuber. Mit Halseisen und Seilen wurde die Truppe ins Räuberlager entführt. Dort gab es peinliche Befragungen mit der Androhung des Aufknüpfens am Baum. Ein tolles Spektakel mit Gesang und flotten Sprüchen, angelehnt an den Film »Das Wirtshaus im Spessart«, das allen Wanderfreunden große Freude bereitete und in bester Erinnerung bleiben wird.

Nach einer Stärkung im Hohe-Wart-Haus unternahmen wir noch eine kleine Wanderung.

Text: Beate Mielke

Foto: Wanderverein Nöthig

Ein Mittag zwischen Pulled Pork, Puffreis und Plaudereien

Familienfest der Heimat- und Wanderfreunde Oberndorf mit besonderem Höhepunkt

Bischbrunn. Auch in diesem Jahr durfte das traditionelle Familienfest der Heimat- und Wanderfreunde nicht fehlen. Das Team scheute keine Mühen und bot ein abwechslungsreiches Unterhaltungs-Programm mit leckerem Essen. So gab es neben einer Bastelecke und der klassischen Hüpfburg ein besonders großes Highlight, im wahrsten Sinne des Wortes. Das THW besuchte den Festplatz mit seinem Kran und lud die



kleinen Gäste ein, selbst Hand anzulegen. Trotz des heißen Wetters fanden viele den Weg zum Wanderheim und mancher nutzte auch die Möglichkeit, die leckeren Torten mit nach Hause zu nehmen.

Text und Foto: Julia Englert

Auch das THW war beim Familienfest der Oberndorfer dabei



Die Schöllkrippener Wanderer am Aubachsee

Wanderung zur Fischerhütte

Wiesthal-Habichsthal. Am 21. Juni war der Aubachgrund das Ziel der Schöllkrippener Wanderer. Nach der fröhlichen Begrüßung durch Wanderführerin Hiltrud Schönborn fuhr die Gruppe in Fahrgemeinschaften zum Parkplatz hinter der frischen Quelle in Habichsthal. Bei herrlich luftigem Wetter lief man entlang des Aubachs und entlang der Aubachseen zur Fischerhütte. Dort erzählte die gesellige Runde von Urlaubserinnerungen und -erlebnissen. Dabei waren auch Mitglieder, die nicht mehr gut zu Fuß waren und mit dem Auto dazustießen. Auf dem Rückweg wurde noch gemeinsam das Spessartlied gesungen.

Text: Marlies Lobemeier

Foto: Spessartbund Schöllkrippen

Paddeln auf der Werra Fidelio Schweinheim unterwegs in Thüringen

Wasungen. Insgesamt 32 Teilnehmer haben sich mit den klubeigenen Padelbooten aufgemacht, um sich am Wochenende des 25./26. Juli auf der Werra dem nassen Vergnügen hinzugeben. Der Zeltplatz wurde günstig gewählt in Wasungen. Nach der Anreise und dem Aufbau der Zelte startete am Samstag die erste der beiden Paddeltouren. Sie führte über knapp 20 km zum Zeltplatz. Da in diesem Bereich die Werra nicht ganz so breit ist, bot der Uferbewuchs eine schöne Beschattung für die Paddler. Auch auf der Werra war die Trockenheit der letzten Zeit zu erkennen und zu spüren. Geschätzt 10 -15 cm fehlten und führten dazu, dass man ein ums andere Mal mit dem Boden aufsetzte. Die zweite Tour am Sonntag wurde vom Zeltplatz aus gestartet und war ca. 10 km lang.

Die Boote blieben trotz diverser Grundkontakte heil, was auch für die Umsicht der Paddler spricht. Vielen lieben Dank auch an diejenigen, die sich hier Gedanken und Mühen gemacht haben, um dieses Wochenende zu organisieren.

Zu nennen sind Anja Megerle, Jan Fuhrmann und Peter Müller.

Text: Thomas Müller

Foto: Fidelio Schweinheim



Manchmal mussten die Spechte das Padelboot über Flachstellen ziehen.

Eine Nacht am Bach im Spessart Wandermäuse Schollbrunn wieder mit Zelten unterwegs

Schollbrunn. Dieses Jahr waren die Wandermäuse des Wandervereins Schollbrunn für ihre Erlebnis-Trekkingtour am 18. und 19. Juli nach Breitenbrunn unterwegs. Bei traumhaftem Wetter trafen sich zwölf Wandermäuse mit sechs Eltern und der Wanderführerin am Wanderparkplatz Schollbrunn und wanderten mit ihren Rucksäcken über den Sandacker nach Breitenbrunn. Der dortige Zeltplatz ist wunderschön am Faulbach gelegen.

Nachdem die Zelte fürs Nachtquartier aufgebaut waren, wurde erst einmal alles erkundet. Oh je – oder eben toll: es gibt weder Strom noch Handyempfang! Also alle Getränke zum Kühlen in den Bach. Beim Fußball spielen, Tauziehen, Bach aufstauen bis spät in die Nacht wurden die Handys tatsächlich kaum vermisst. Ein Eiswagen kam sogar auf dem Platz vorbei und sorgte für großen Jubel und selbst der einsetzende Regen konnte uns



Stauen im Bach machte den Schollbrunner Wandermäusen großen Spaß.

den Spaß nicht verderben. Am nächsten Morgen wurden wir mit frischem Kaffee, Milch, Wurst, Käse und Marmelade von einem lieben Papa aus Schollbrunn per Lieferservice versorgt. Es blieb noch genügend Zeit, um den naturnahen Zeltplatz weiter zu genießen, bevor es die 6 km wieder durch den Wald zurück nach Schollbrunn ging. Der Wanderverein bedankt sich bei allen Teilnehmern für die tolle Stimmung, bei den Helfern und Organisatoren für den tollen Einsatz!

Text: Beatrice Schick

Foto: Wanderverein Schollbrunn

Feierabendwanderungen 2026

Mittwoch, 9. September 2026, 18 Uhr, Klingenberg

Vom Mittelalter, über die goldenen Jahre zur Neuzeit

Klingenberg feiert 750 Jahre Stadtgeschichte – und wir feiern mit einer entspannten Wanderung durch den Klingenger Wald. Von der idyllischen Schlucht zum alten Bergwerk, hinauf zum Ringwall mit Aussichtsturm und Wanderheim der Ortsgruppe Klingenberg. Dort genießen wir eine Pause mit Blick übers Maintal. Wer mag, kann in

der Wanderhütte etwas essen oder einfach die Abendstimmung genießen. Der Abstieg ist gemütlich und 2 km lang – auch bei Dämmerung gut zu schaffen.

Treffpunkt: Winzerfestplatz in Klingenberg am Weinglas

Weglänge: ca. 7 km, 200 hm, erfordert festes Schuhwerk

Schlussrast: in der Waldhütte Klingenberg.

Wanderführerin: Christl Orzikowski,

Anmeldung: christl.orzikowski@t-online.de oder Tel. 0179-4309710 ab 17 Uhr

Verantwortlich für die vier Seiten »Nachrichten aus dem Spessartbund«:

Spessartbund e.V. (Gerrit Himmelsbach), Treibgasse 3, 63739 Aschaffenburg

Tel.: 06021/15224, Fax: 06021/21494

E-Mail: geschaeftsstelle@spessartbund.de · www.spessartbund.de

Die vier Seiten der Nachrichten finden Sie auch auf unserer Homepage unter: <https://spessartbund.de/nachrichten-og/>